

Dienstleistungsvertrag 2007 mit der Landeshauptstadt Schwerin

Anlage zum Antrag an den Hauptausschuss

Ansprechpartner:

Geschäftsleitung der
Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

Telefon: 0385/633-1240

Mail: matthias.effenberger@sis-schwerin.de

Sachstand: 11.09.2007

1. Zusammenfassung

Die SIS GmbH hatte im Rahmen der Haushaltsplanung 2007 für die Landeshauptstadt Schwerin zur Sicherung des laufenden IT-Betriebes einschließlich der Kosten für die SIS-Konsolidierungsprojekte ein Budget von 2.512 TEUR angemeldet und dem Finanzausschuss mit Schreiben vom 30.11.2006 die Bedarfe entsprechend erläutert.

Die Entscheidung der Stadtvertretung am 11.12.2007, die Dienstleistungspauschale für die SIS GmbH auf 2.116 TEUR für das Jahr 2007 festzuschreiben, hat folgende Auswirkungen:

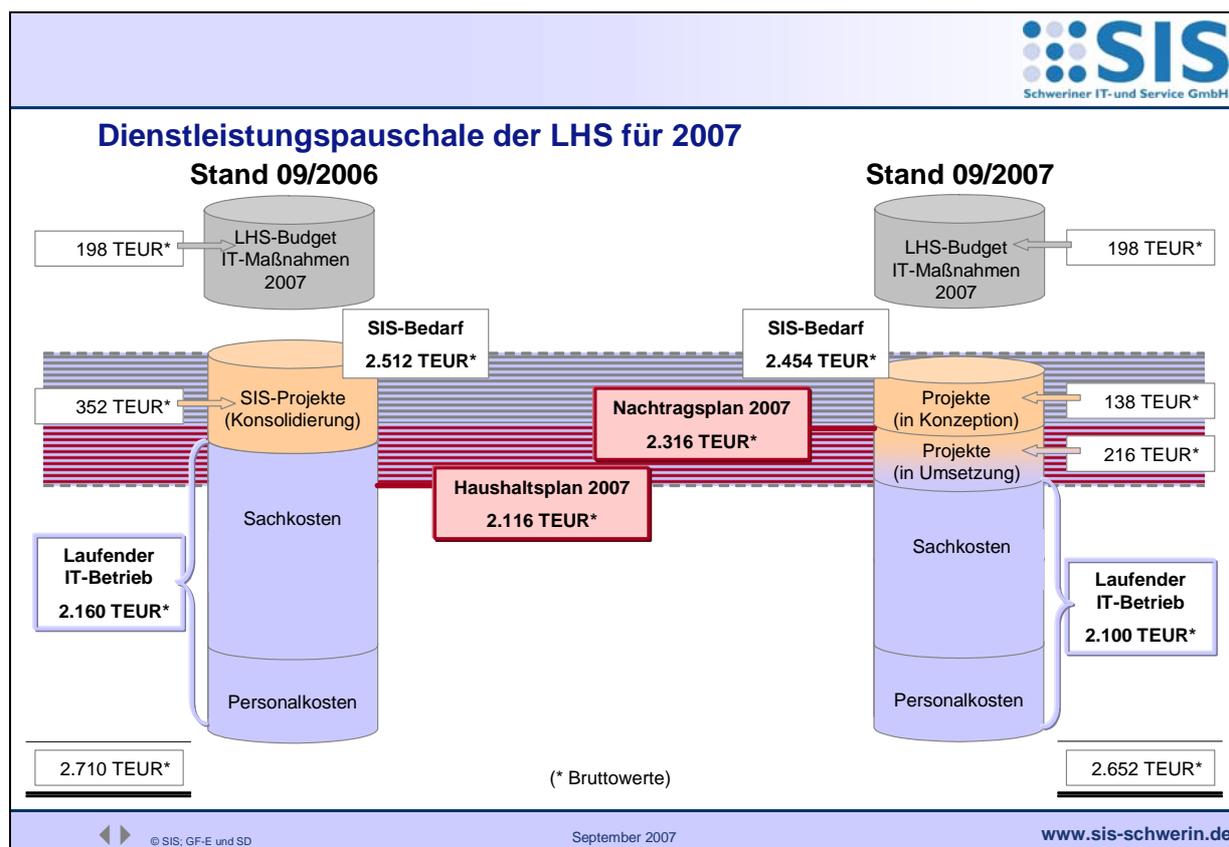
1. Zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften (Lizenzrecht) und zur Abwehr bestehender Gefahren für den laufenden IT-Betrieb wurde mit der Umsetzung von vier Konsolidierungsprojekten begonnen (vgl. Pkt. 2.2.1). Die in diesem Zusammenhang vorliegenden bzw. bereits abgeschlossenen Verträge sind bezüglich der Kostenanteile der Landeshauptstadt in Höhe von 200 TEUR nicht gedeckt.
2. Die Finanzierung der anteiligen Kosten der Landeshauptstadt in Höhe von 138 TEUR für die weiteren SIS-Konsolidierungsprojekte ist nicht sichergestellt.

Wie in Pkt . 2.2.2 aufgezeigt wird, kann ein stabiler IT-Betrieb für die Landeshauptstadt in Zukunft nur noch gewährleistet werden, wenn umfangreiche Ersatzbeschaffungen und Modernisierungen erfolgen. Bleiben die Erneuerungsmaßnahmen aus, deren Umsetzung im Rahmen der Konsolidierungsprojekte geplant sind, wird es mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit zu erheblichen Störungen kommen.

Die SIS-Konsolidierungsprojekte sind außerdem eine entscheidende Grundlage zur Senkung der Kosten für den laufenden IT-Betrieb.

3. Über den Mittelbedarf der SIS GmbH hinaus haben die Ämter und Bereiche der Verwaltung zur Haushaltsplanung unter strenger Prioritätensetzung IT-Maßnahmen mit einem Kostenumfang von 198 TEUR angemeldet. Im Rahmen der Dienstleistungspauschale stehen für diese Maßnahmen keinerlei Mittel zur Verfügung.

Die im Verlauf der Nachtragshaushaltsberatung erfolgte Ansatzerhöhung um 200 TEUR ist zur Deckung der Kosten für die unter dem ersten Anstrich genannten und bereits in der Umsetzung befindlichen Konsolidierungsprojekte vorgesehen (vgl. auch Pkt. 2.2.1). Nach Abschluss der entsprechenden Ergänzung des IT-Dienstleistungsvertrages zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und der SIS GmbH können die Aktivitäten zur Realisierung zügig fortgesetzt werden, so dass die notwendige Basis zur Sicherung des laufenden IT-Betriebs **für die im Rahmen der Projekte relevanten Bereiche** wieder hergestellt sein wird.



2. IT-Kosten der LHS – Stand per 09/2007

Über die Dienstleistungspauschale der Landeshauptstadt sind die Kosten für folgende Positionen abzudecken:

- **Laufender IT-Betrieb 2007 für die LHS (im Vergleich zum Sachstand bei Gründung der SIS GmbH)**
- **SIS-Konsolidierungsprojekte – anteilige Kosten der LHS**
 - o Projekte in der Umsetzungsphase
 - o Projekte in der Konzeptionsphase
- **IT-Maßnahmen der Landeshauptstadt für 2007**

2.1. Laufender IT-Betrieb 2007 für die LHS (im Vergleich zum Sachstand bei Gründung der SIS GmbH)

Unter Berücksichtigung aller Serviceleistungen für die Landeshauptstadt, die dem Sachstand bei Gründung des IT-Dienstleisters entsprechen, hatte die SIS GmbH für den laufenden IT-Betrieb in 09/2006 Kosten in Höhe vom 2.160 TEUR angemeldet.

Diese Angaben wurden zwischenzeitlich auf Basis der Ist-Ausgaben 2006 überprüft. Im Ergebnis ergibt sich für die betrachteten Serviceleistungen im Verhältnis zu den Planwerten aus 09/2006 eine Reduzierung um 60 TEUR, auf somit 2.100 TEUR.

2.2. SIS-Konsolidierungsprojekte

2.2.1. Projekte in der Umsetzungsphase

Für nachfolgende Projekte der SIS GmbH musste in den letzten Monaten aufgrund bestehender dringender Handlungsnotwendigkeiten und vor dem Hintergrund der Abwendung von Schäden für die LHS bereits mit der Umsetzung begonnen werden.

Projekt:	Erweiterung der Netzinfrastruktur mit breitbandiger Netzanbindung
Handlungsnotwendigkeit:	<ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzung für alle weiteren Projekte zur Zentralisierung und Harmonisierung - Beschluss des Projektlenkungsausschusses vom 09.11.2005 zur Realisierung
Risiken bei Nichtumsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Umsetzung der weiteren Projekte möglich. - Die mit der Gründung der SIS GmbH verbundenen Zielvorgaben können nicht erreicht werden.
Eintrittswahrscheinlichkeit:	sehr hoch

Projekt:	Upgrade der Netware-Lizenzen (Netzbetriebssysteme)
Handlungsnotwendigkeit:	<ul style="list-style-type: none"> - Auslauf des Lizenzvertrages für Landeshauptstadt zum 31.07.2006 - Einheitliche Versionsstände sind notwendige Voraussetzung für ein zentrales Netzwerkmanagement, zentrale Softwareverteilung, Administration der Clients über Remotezugriff im Fehlerfall - Voraussetzung für die Konsolidierungsprojekte
Risiken bei Nichtumsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> - Verstoß gegen das Lizenzrecht - Ausbleiben der Einsparungseffekte in den Bereich Netzwerk- und Benutzerbetreuung - Keine Umsetzung der weiteren Projekte
Eintrittswahrscheinlichkeit:	sehr hoch

Projekt:	Lizenzen Virus Protection
Handlungsnotwendigkeit:	<ul style="list-style-type: none"> - Lizenzvertrag für Landeshauptstadt zum 30.09.2006 abgelaufen - Keine Möglichkeit zum Bezug der aktuellen Versionen - Neue Viren werden nicht mehr erkannt und beseitigt
Risiken bei Nichtumsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> - Befall mit Viren - Zerstörung/ Verfälschung von Daten - Beeinträchtigung des laufenden IT-Betriebs, Downtime-Phasen für Systeme <p>(Lt. Marktstudien ist die Zahl der Virenattacken auf MS-Produkte im Vergleich zum Vorjahr um 400% gestiegen.)</p>
Eintrittswahrscheinlichkeit:	sehr hoch

Projekt:	Harmonisierung der Groupwarelösung
Handlungsnotwendigkeit:	<ul style="list-style-type: none"> - Server mit 98% Auslastung an Kapazitätsgrenze - Serverbaujahr 1999 und 2002 - Garantievertrag abgelaufen - Veralteter Versionsstand der GroupWise-Version - Vorhandene Version erfüllt gesetzliche Pflicht der elektronischen Archivierung von E-Mails u.a. gemäß den Grundsätzen des Datenzugriffs und der Prüfbarkeit digitaler Unterlagen (GdPdU) (seit 2001 rechtlich verbindlich) nicht

Risiken:	- Mit Blick auf die Servertechnik: Ausfall der gesamten Mailkommunikation der Stadtverwaltung inkl. Eigenbetriebe
Eintrittswahrscheinlichkeit:	sehr hoch

Entsprechend der vorliegenden bzw. überwiegend bereits abgeschlossenen Verträge zu den vorgenannten Projekten haben sich für die Landeshauptstadt nachfolgende Kostenanteile ergeben.

Projekte in der Umsetzungsphase:	Ist
(1) Erweiterung der Netzinfrastruktur mit breitbandiger Netzanbindung	75.463
(2) Upgrade der Netware-Lizenzen	59.212
(3) Lizenzen Virus Protection	15.118
(4) Harmonisierung der Groupwarelösung	66.174
(brutto in EUR)	215.967

FAZIT: Ausgehend von der mit dem Haushaltsplan durch die Stadtvertretung festgelegten Pauschale für 2007 und den Kosten für den laufenden IT-Betrieb der LHS (vgl. Pkt. 2.1) stehen für die Projekte, die sich in der Umsetzungsphase befinden, lediglich 16 TEUR zur Verfügung.

Das bedeutet ein Defizit bezüglich der für die Landeshauptstadt im Rahmen der genannten Projekte gebundenen vertraglichen Leistungen von 200 TEUR. Zur Abdeckung soll die Ansatzserhöhung des Nachtragsplanes 2007 in Höhe von 200 TEUR genutzt werden.

2.2.2. Projekte in der Konzeptionsphase

Die SIS GmbH strebt die kontinuierliche Fortsetzung aller geplanten Konsolidierungsprojekte an. Für die folgenden Projekte sind die Konzeptionsphasen weitestgehend abgeschlossen, so dass umgehend mit der Realisierung begonnen werden könnte. Allerdings ist die Finanzierung der anteiligen Kosten der Landeshauptstadt gegenwärtig völlig offen.

Die bestehenden Handlungsnotwendigkeiten und Risiken für die LHS werden nachfolgend näher erläutert.

Projekt:	Sicherheitsmanagement mobile Geräte und USB
Handlungsnotwendigkeit:	- Nutzungsbedarf bzgl. mobiler Geräte und USB steigt kontinuierlich an - Die gem. „Sicherheitsrichtlinie Netzwerk im SIS-Verbund“ notwendige Freischaltung der Anschlüsse und Geräte für Wechselmedien auf gesondertem Antrag schränkt einen unbefugten Zugang lediglich ein
Risiken:	- Befall mit Viren (vgl. Pkt 2.1 Lizenzen Virus Protection) - Schutz der Daten vor unbefugtem Kopieren auf externe Datenträger (Einhaltung Datenschutzgesetz)
Eintrittswahrscheinlichkeit:	Hoch

Projekt:	Sicherheitsmanagement Internet
Handlungsnotwendigkeit:	- Server für Firewall Internet ist veraltet (Baujahr 2001) - Unterlizenzierung - Software veraltet und wird nicht mehr gepflegt
Risiken:	- Verstoß gegen das Lizenzrecht - unberechtigte Zugriffe Dritter auf Daten der LHS

Eintrittswahrscheinlichkeit:	<ul style="list-style-type: none"> - mittel, aufgrund zusätzlicher Absicherung durch externen Dienstleister - hoch, entbindet Landeshauptstadt nicht von Verantwortung als Dateneigentümer
-------------------------------------	--

Projekt:	Serverkonsolidierung und Ersatz USV-Technik
Handlungsnotwendigkeit:	<ul style="list-style-type: none"> - Von den derzeit 47 in der Landeshauptstadt eingesetzten Servern sind 30 zwischen 4 und 8 Jahren alt - Bei diversen Servern sind die Kapazitätsgrenzen erreicht - Keine ausreichenden Sicherheitsmaßnahmen aufgrund fehlender Plattenkapazitäten
Risiken:	<ul style="list-style-type: none"> - Störung bzw. Ausfall des IT-Betriebs für Fachverfahren - Beeinträchtigung des Verwaltungsablaufes durch fehlende Zugriffe auf Netz- und Home-Laufwerke - Verlust von Daten
Eintrittswahrscheinlichkeit:	sehr hoch bis hoch

Der enorme Handlungsbedarf im Bereich der Servertechnik wird durch die nachfolgenden Beispiele noch deutlicher erkennbar.

Projekt:	Serverkonsolidierung und Ersatz USV-Technik
Beispiel:	Server für Fachverfahren
Handlungsnotwendigkeit:	<ul style="list-style-type: none"> - Server SVR-19 für Sozialhilfe- und Wohngeldverfahren Baujahr 2001 - Server SVR-28 für Standesamtswesen Baujahr 2001 - Server SVR-23 für Jugendhilfeverfahren Baujahr 2003 - Garantieverträge abgelaufen
Risiken:	<ul style="list-style-type: none"> - Ausfall der Servertechnik - Risiko der Reparaturfähigkeit aufgrund des Alters (keine Ersatzteile) - Ersatzbeschaffung notwendig – Ausfall über mehrere Tage - Fachverfahren steht nicht mehr zur Verfügung - Beeinträchtigung des Bürgerverkehrs
Eintrittswahrscheinlichkeit:	sehr hoch, mit steigender Tendenz

Projekt:	Serverkonsolidierung und Ersatz USV-Technik
Beispiel:	Server für Personalabrechnung (Landeshauptstadt, Eigenbetriebe und externe Kunden)
Handlungsnotwendigkeit:	<ul style="list-style-type: none"> - Server „dsoft“ Baujahr 2001 - Garantievertrag abgelaufen
Risiken:	<ul style="list-style-type: none"> - Ausfall der Servertechnik - Risiko der Reparaturfähigkeit aufgrund des Alters (keine Ersatzteile) - Ersatzbeschaffung notwendig – Ausfall über mehrere Tage - Keine termingerechte Lohn- und Gehaltsabrechnung
Eintrittswahrscheinlichkeit:	hoch

Projekt:	Serverkonsolidierung und Ersatz USV-Technik
Beispiel:	Server für die zentrale Ablage von Dateien (Word, Excel, etc.)
Handlungsnotwendigkeit:	<ul style="list-style-type: none"> - Hohe Ausfallquote - Teilweise Garantieverträge abgelaufen
Risiken:	<ul style="list-style-type: none"> - Ausfall der Servertechnik - Risiko der Reparaturfähigkeit aufgrund des Alters (keine Ersatzteile) - Ersatzbeschaffung notwendig – Ausfall über mehrere Tage - Kein Zugriff auf persönliche und Abteilungsdaten für gesamte Benutzergruppe (Abteilung/ Amt) - Beeinträchtigung des Geschäftsbetriebes
Eintrittswahrscheinlichkeit:	sehr hoch (14 Ausfälle in den letzten 2 Jahren)

Projekt:	Serverkonsolidierung und Ersatz USV-Technik
Beispiel:	Serverbezogene Datensicherung
Handlungsnotwendigkeit:	<ul style="list-style-type: none"> - Datensicherung derzeit per „Hand“ (hoher Personalaufwand) - Nutzung unterschiedlicher Sicherungsmedien, -programmen und -strategien - Fehlende Plattenkapazitäten/ Testumgebungen für Test einer erfolgreichen Datenrücksicherung/ -wiederherstellung
Risiken:	<ul style="list-style-type: none"> - Totalverlust von Daten nach Serverausfall - Betroffen sind alle Verfahren und Dienste der Landeshauptstadt - Wiederherstellbarkeit nur bei vorhandener Aktenlage möglich und mit hohem Personaleinsatz verbunden (manuelle Datenerfassung)
Eintrittswahrscheinlichkeit:	hoch bis sehr hoch in Abhängigkeit vom Alter der Servertechnik und aufgrund des steigenden Ausfallrisikos der Server

Für die dargestellten Projekte ergeben sich für die Landeshauptstadt nachfolgende anteilige Kosten.

Projekte in der Konzeptionsphase:	Plan
(5) Sicherheitsmanagement mobile Geräte und USB	4.154
(6) Sicherheitsmanagement Internet	21.047
(7) Serverkonsolidierung und Ersatz USV-Technik	112.544
(brutto in EUR)	137.745

FAZIT: Die Finanzierung der Kostenanteile der Landeshauptstadt für die weiteren geplanten Konsolidierungsprojekte ist weiter offen, so dass trotz des dringenden Handlungsbedarfs gegenwärtig nicht mit der Realisierung begonnen werden kann.